

PRESSEMITTEILUNG

Karlsruhe: Familien digital erreicht

Karlsruhe, 1. September 2020 – Karlsruher Bündnis für Familie als "Bündnis des Monats September" ausgezeichnet.

„Wir freuen uns sehr über die Auszeichnung zum Bündnis des Monats“, so Achim Kolb, Geschäftsführer des Karlsruher Bündnisses für Familie. Das Bündnis blickt trotz der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie auf erfolgreiche Monate zurück. Seit März 2020, drei Tage nach KITA- und Schulschließungen, wurden anstelle der geplanten Veranstaltungen 45 Web-Seminare angeboten. „Und die Resonanz auf die Web-Seminare ist mit über 1.100 teilnehmenden Familien groß“, berichtet Achim Kolb stolz.

Mit Web-Seminaren in Kontakt mit Familien

Die Web-Seminare hat das [Karlsruher Bündnis für Familie](#) zusammen mit seinen Partnerinnen und Partnern umgesetzt. Die verwendete Software wurde bereits vor der Corona-Zeit für Online-Elternabende erworben. Es wurden Web-Seminare zu unterschiedlichen Themen umgesetzt, „die sich direkt an den Bedarfen von Familien orientieren – besonders jetzt zu Zeiten von Corona“, sagt Achim Kolb. Es geht um Fragen rund um die Organisation des Familienalltags, Schule, Mediennutzung in der Familie und vieles mehr. Die Referentinnen und Referenten für die Seminare werden nach Möglichkeit aus dem Bündnisnetzwerk gewonnen, so beispielsweise aus den Bereichen Familienbildung, Jugendschutz und frühe Prävention. Eingeladen wurde über verschiedene (Online-)Kanäle, wie den E-Mailverteiler des Bündnisses, der alle wichtigen Einrichtungen für Kinder und Jugendliche enthält, sowie über Facebook. Darüber hinaus wurde im Radio, Fernsehen und in der lokalen Presse über das Presse- und Informationsamt großflächig geworben. Jonas Nees, Leiter des Kinderbüros, gab sogar ein Interview im Regionalfernsehen. „Auf diesen Wegen konnten wir die Familien auch in den letzten Monaten weiterhin erreichen und mit Informationen versorgen“, so Nees.

Und es geht weiter: Auch andere Angebote des Familienbündnisses folgen auf digitalem Weg. Der Karlsruher Männer- und Vätertag ist ein Format, das von mehreren Kooperationspartnerinnen und -partnern wie der Familienbildung, der Volkshochschule und dem Lokalen Bündnis für Familie getragen wird. Normalerweise findet dieser Tag im November in den Räumen der Volkshochschule statt. Dazu gehört ein Vortrag und verschiedene Workshops, jeweils zu einem übergeordneten Thema. Das Format wird auch dieses Jahr beibehalten – nur eben digital und zum Thema „Empowerment und Enrichment für Väter“.

Familienfreundlichkeit durch drei Projektgruppen

Familienfreundliche Arbeitswelt

Eine der großen Projektgruppen ist die [„Familienfreundliche Arbeitswelt“](#). „Das Karlsruher Bündnis für Familie macht die Öffentlichkeit damit auf das Thema familienfreundliche Arbeitswelt aufmerksam und gewinnt Unternehmen für die Umsetzung familienbewusster Personalpolitik“, so Kolb. Hierfür wurde 2012 das [Arbeitgeberforum](#) „Vereinbarkeit von Beruf und Familie“ gegründet. Aktuell werden mit einer Befragung gute Beispiele aus Unternehmen identifiziert, wie diese durch digitale Angebote für Mitarbeitende die Vereinbarkeit verbessern. Im Rahmen des Forums finden regelmäßig Veranstaltungen statt, die dieses Jahr in digitaler Form umgesetzt werden. Das Arbeitgeberforum ist eine gemeinsame Initiative der TechnologieRegion Karlsruhe und des Karlsruher Bündnisses für Familie mit den Bündnispartnern Agentur für Arbeit Karlsruhe-Rastatt und anderen.

Perspektiven für alleinerziehende Familien

Die Projektgruppe [„Perspektiven für alleinerziehende Familien“](#) stellt die Angebote für alleinerziehende Eltern in Karlsruhe zusammen und sorgt für die gemeinsame Arbeit an den verschiedenen Schnittstellen. Besonderes Augenmerk aller Beteiligten liegt auf der besseren Integration von Alleinerziehenden in den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt.

Vereinbarkeit von Studium und Familie

Die dritte Projektgruppe des Karlsruher Bündnisses für Familie [„Vereinbarkeit von Studium und Familie“](#) unterstützt Studierende mit Familienverantwortung. „In Karlsruhe gibt es 40.000 Studierende. Dies ist eine bedeutende und unterstützenswerte Gruppe“, betont Achim Kolb. Mit der [Kampagne „Kind & Campus“](#) setzt sich das Familienbündnis zusammen mit Partnerinnen und Partnern für die Sichtbarkeit studierender Eltern ein und zeigt, dass sich Kinderbetreuung und Studium vereinbaren lassen. „Ziel ist es, alle Lehrenden, Verantwortlichen und Mitstudierenden an den Hochschulen vermehrt für die Belange der Studierenden zu sensibilisieren und eine ‚Lobby‘ für sie zu schaffen“, so Kolb. Auf den Internetseiten des Studentenwerks Karlsruhe gibt es den [Online-Ratgeber](#) „Studieren mit Kind“, den das Familienbündnis und seine Partnerinnen und Partner veröffentlichen. „Alle Studierenden mit Kind erhalten von uns eine kostenlose mit Give-aways gefüllte Brotbox, um auf Angebote für Studierende aufmerksam zu machen“, berichtet Achim Kolb.

Struktur des Bündnisses

Das Karlsruher Familienbündnis ist ein Zusammenschluss von Bündnispartnerinnen und Bündnispartnern aus verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen, die sich gemeinsam für Familienfreundlichkeit und Familienbewusstsein in Karlsruhe einsetzen und umsetzbare Lösungen finden. Die Geschäftsführung ist die Kontakt-, Informations- und Anlaufstelle und ist im [Kinderbüro](#) der Stadt Karlsruhe angesiedelt.

Pressekontakt Bündnis

Geschäftsstelle
Karlsruher Bündnis für Familie
Südenstraße 42
76135 Karlsruhe
Telefon: 0721 133-5080
Fax: 0721 133-5139
E-Mail: familienbuendnis@sjb.karlsruhe.de
Internet: <https://www.karlsruhe.de/b3/soziales/einrichtungen/kinderbuero/buendnis.de>

Pressekontakt Initiative

Servicebüro „Lokale Bündnisse für Familie“
DIHK Service GmbH
Breite Straße 29
10178 Berlin
Tel.: 0800 08 63 826
E-Mail: info@lokale-buendnisse-fuer-familie.de
Website: <https://www.lokale-buendnisse-fuer-familie.de>

Hintergrund

Die Initiative „Lokale Bündnisse für Familie“ wurde Anfang 2004 vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend ins Leben gerufen. Ein Lokales Bündnis für Familie ist der Zusammenschluss verschiedener gesellschaftlicher Gruppen sowie Akteurinnen und Akteure mit dem Ziel, die Lebens- und Arbeitsbedingungen für Familien vor Ort durch konkrete Projekte zu verbessern und somit bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu unterstützen. Derzeit engagieren sich rund 19.000 Akteurinnen und Akteure, darunter circa 7.900 Unternehmen, in etwa 8.000 Projekten. Rund 600 Lokale Bündnisse sind in der Initiative aktiv (Stand November 2018). Das Bundesfamilienministerium hat ein Servicebüro eingerichtet, das den Aufbau und die Weiterentwicklung der Lokalen Bündnisse bundesweit koordiniert und unterstützt. Die Initiative „Lokale Bündnisse für Familie“ wird durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert.

